Modulbeschreibung
61-OM-SpS Sportsoziologie

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Sportwissenschaft

Version vom 29.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/45708837

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

61-OM-SpS Sportsoziologie

Fakultät

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Sportwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Christian Deutscher

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

In diesem Modul erhalten Sie einen vertieften Einblick in die Entwicklung des Sports und seiner Organisationen. Sie lernen unterschiedliche theoretische Ansätze kennen und diese im Hinblick auf spezifische Probleme auch anzuwenden. Sie setzen sich intensiv mit ausgewählter wissenschaftlicher Literatur auseinander und eignen sich das darin enthaltene Wissen im Selbststudium und in Kleingruppen an. Im Rahmen der Seminararbeit wird besonderer Wert darauf gelegt, dass Sie wissenschaftliche Texte nicht nur verstehen, sondern darüber hinaus auch in der Lage sind, diese eigenständig mündlich und schriftlich wiederzugeben. Diese Zielsetzung bestimmt die Methodik der Lehrveranstaltungen. Darüber hinaus schreiben Sie in diesem Modul eine wissenschaftliche Hausarbeit in Vorbereitung auf eine sportsoziologisch perspektivierte Masterarbeit. Dabei beschäftigen Sie sich eingehend mit einer an das jeweilige Seminar angelehnten Thematik und vertiefen Ihre Fähigkeiten der Abfassung wissenschaftlicher Texte.

Lehrinhalte

Im Rahmen dieses Moduls erweitern Sie Ihre sportsoziologischen Kenntnisse. Ziel ist es, Ausdifferenzierungs- und Entwicklungsprozesse des Sportsystems und vor allem seiner Organisationen nicht nur beschreiben, sondern vor dem Hintergrund allgemeiner gesellschaftlicher Veränderungen auch erklären zu können. Sie werden in die Grundlagen der Organisationssoziologie eingeführt, mit denen dann die spezifischen Merkmale und Strukturbesonderheiten der Organisationen des Sportsystems beschrieben und analysiert werden (Teil 1). Daran anschließend werden Aspekte der Organisationsentwicklung und -steuerung mit Blick auf unterschiedliche Organisationsformen theoretisch fundiert bearbeitet (Teil 2). Darüber hinaus werden in der Veranstaltung "Theoretische Perspektiven der Sportsoziologie" verschiedene soziologische Theorieansätze vermittelt und auf den Sport bezogen.

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Notwendigkeit von zwei Modulteilprüfungen: Die Prüfungsform Hausarbeit dient als vorbereitende Übung für die Erstellung einer soziologisch perspektivierten Masterarbeit. Durch die mündliche Prüfung sollen die Kommunikations- und die Präsentationskompetenz der Studierenden geschult werden.

Modulstruktur: 2 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Soziologie der Organisationen im Sport 1	Seminar	WiSe	60 h (30 + 30)	2
Soziologie der Organisationen im Sport 2	Seminar	SoSe	60 h (30 + 30)	2
Theoretische Perspektiven der Sportsoziologie	Seminar	WiSe	60 h (30 + 30)	2 [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Theoretische Perspektiven der Sportsoziologie (Seminar)** *30minütige mündliche Prüfung über die Inhalte des Seminars.*	mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung	1	60h	2
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *15seitige Hausarbeit auf der Basis der in "Soziologie der Organisationen im Sport 1 und 2" behandelten Themen und Inhalte. Die Betreuung und Bewertung der Hausarbeit erfolgt durch einen Lehrenden dieser Veranstaltungen.*	Hausarbeit	1	60h	2

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Dieses Modul richtet sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studieren. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Wintersemester 2025/2026 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB Fassung.

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Wintersemester.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen